

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 46 (1973)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Fourier Durussel Gaston, 8, chemin de Fontenay, 1007 Lausanne

Ø Privat 021 26 12 04 Geschäft 021 42 22 43

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Genequand H., 18, rue des Vernets, 1217 Meyrin

Ø Privat 022 41 06 15 Geschäft 022 36 63 10

Sektion Aargau

Präsident Fourier Blaser Heinz, Sonnenberg 212, 5236 Remigen

Ø P 056 98 10 37 G 056 98 11 39

1. Techn. Leiter Lt Wernli Erwin, Häuptli 292, 5112 Thalheim

Ø P 056 43 25 39 G 064 51 38 88

2. Techn. Leiter Hptm Knecht Wilhelm, Zelgli 54, 5117 Habsburg

Ø P 056 41 67 01 G 056 94 01 01

Techn. Kommission Fourier Häfli Urs, Weissbergstr. 9, 5747 Künigoldingen Ø P 062 51 95 24 G 062 52 12 12

Sporttag 1973. Am 25. August trafen wir uns zu unserer «Vereins-Olympiade» im Heimatdorf unseres Präsidenten, in Remigen.

14 Kameraden (Mitgliederbestand der Sektion 613) massen sich in Weitwurf, Weitsprung, Sackgumpen 20 m, Schiessen mit Luftpistole, Kugelstossen, 80-m-Lauf und abschliessend im Freibad in Siggenthal im 100-m-Schwimmen.

Obschon in jeder Disziplin Punkte zu sammeln waren, war von einem verbissenen Wettkampf nie etwas zu spüren, denn unser Motto war selbstverständlich «mitmachen kommt vor dem Rang».

Am Schluss ergab sich folgende Rangliste: 1. Lt Qm Wernli Erwin, 2. Four Woodtli Willi, 3. Four Suter Jürg, 4. Four Sommer Hans, 5. Hptm Qm Knecht Willi.

Am Abend trafen sich alle mit Frauen und Bräuten zu einem netten Beisammensein in der von der Ortsbürgergemeinde Remigen zur Verfügung gestellten Waldhütte.

● *Voranzeige:* Samstag, 27. Oktober, *Endschiessen* in Aarburg, das Programm wird nächstens versandt.

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Gloor Max, Chrischonaweg 71, 4125 Riehen

Ø P 061 51 37 23 G 061 23 22 90

Techn. Kommission Fourier Reichert Peter, Holbeinstr. 38, 4051 Basel

Ø P 061 23 53 60 G 061 42 42 12

Fourier Stöcklin Armin, Aeschstr. 1, 4107 Ettingen

Ø P 061 73 30 37 G 061 47 22 47

Fourier Guggenheim Rich., Spalenberg 51, 4051 Basel

Ø P 061 25 63 55 G 061 25 94 12

oder 061 25 25 62

Stammtisch am 1. und 3. Dienstag jeden Monats im Restaurant Café Spitz, Greifengasse, Basel

● *Nächste Veranstaltungen:*

Donnerstag, 25. Oktober *Fleischersatz und Tiefkühlprobleme*, ein Vortragsabend bei der BELL AG. Be- sammlung: pünktlich 20 Uhr bei der Hauptpfoste an der Elsässerstrasse 178, Basel.

Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an Kamerad Peter Reichert, Holbeinstrasse 38, 4051 Basel, bis spätestens Donnerstag, 18. Oktober.

An diesem Anlass werden auch die Mitglieder der anderen hellgrünen Verbände beider Basel teilnehmen.

Mittwoch, 21. November *Besichtigung einer Zivilschutzanlage* mit dem UOV Basel-Stadt. Details folgen mit separater Einladung.

Mutationen. Eintritte: FHD-Rf Nüesch Elisabeth, Basel – Lt Qm Inderbitzin Franz, Neuallschwil. Wir heissen die beiden neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Übertritt zur Sektion Aargau: Four Fässler Hanspeter, Aarau.

Gebirgsübung, 25./26. August, Gemmipass. Dass auch mit einer bescheidenen Dosis «Leistungsprinzip» eine recht erfreuliche Sache entstehen kann, haben die Organisatoren der diesjährigen Gebirgswandern bewiesen. Das Schwergewicht lag diesmal bei Gemütlichkeit und froher Laune. Was könnte man sich bei der Hektik unseres Alltags also besseres wünschen.

Der Einladung unseres Vorstandes ist eine achtzehnköpfige, heitere Schar von Wandervögeln gefolgt, und man fühlte sich ausgesprochen «en famille». Was die Route anbelangt, so erforderte sie — wie bereits angedeutet — keine alpinistischen Höchstleistungen. Von Basel gings per Bahn nach Kandersteg, dann mit der Gondel hinauf zum Stock. Der Himmel war ob unseres Anblicks derart gerührt, dass er förmlich überlief. Was uns allerdings nicht hinderte, auf Schusters Rappen unser erstes Etappenziel, das Berghaus Schwarenbach, zu erreichen.

Mit Spiis und Trank versehen machte sich das Fussvolk alsdann an die Erstürmung des Gemmipasses, respektive der Passhöhe. Tröstlich, dass unser Nachtquartier etwas mit dem Namen «Wildstrubel» zu tun hatte. Vom besagten Berg war am ersten Tag noch nicht viel zu sehen. Um so geselliger verlief der Abend bei einem Gläschen Walliser nebst Zubehör (lies Jasskarten!).

Der zweite Tag unserer Reise brachte uns zunächst einmal einen steilen Abstieg nach Leukerbad. Es versteht sich von selbst, dass wir an diesem berühmten Ort nach Herzenslust unsren Badefreuden fröhnten, dies übrigens bei strahlendster Wallisersonne. Eine Wohltat, diese Thermen und ein Höhepunkt eines gutorganisierten und wohlgelegten Ausflugs.

Den für die Regie verantwortlichen Kameraden, insbesondere unserm Leiter der technischen Kommission, Peter Reichert, ein aufrichtiges «merci bien»!

WK

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier von Felten Hans, Birsstrasse 178, 4052 Basel Ø P 061 41 09 23 G 061 22 26 60

Bundesprogramm 1973. In diesem Jahr haben 27 Kameraden — zwei weniger als 1972 — das Bundesprogramm geschossen. 9 Anerkennungskarten konnten abgegeben werden. Darunter an: Gloor Max 117 Punkte, Gacond Frédy 114, Sigg Ruinell 113, Müller Willy 113, Frommenwiler Werner 112. Wir danken allen Kameraden für ihre Teilnahme an diesem ausserdienstlichen Schiessen.

Sektion Bern

Präsident Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern	Ø P 031 25 88 51	G 031 22 15 71
1. Techn. Leiter Hptm Schönholzer Heinz, Hortinweg 16, 3600 Thun	Ø P 033 3 47 89	G 033 2 66 12
2. Techn. Leiter Lt Sigrist H.-U., obere Zollgasse 51, 3072 Ostermundigen	Ø P 031 51 80 32	G 031 67 36 43
Kassier Rf Aebi Anton, Primelweg 1, 3004 Bern	Ø P 031 23 87 96	G 031 60 37 68

(Adressänderungen sind direkt an die obenstehende Adresse des Kassiers zu melden)

Ortsgruppen	Oberland	Fourier Baumann Gustav Riedhofweg 11	3626 Hünibach	Ø P 033 3 32 12
	Seeland	Fourier Sieber Hansruedi Aegertenstrasse 5	2500 Biel / Bienne	Ø P 032 3 93 92
	Oberaargau	Fourier Duppenthaler W. Waldhofstr. 32	4900 Langenthal	Ø P 063 2 77 86

Stammtisch	Bern	jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Condor
	Thun	jeden letzten Mittwoch im Monat ab 20 Uhr im Restaurant Hopfenkranz, 1. Stock
	Seeland	jeden 2. Mittwoch des Monats im Restaurant Jäger in Jens
	Oberaargau	am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Markthalle in Langenthal

● *Vortragsabend.* Als Ersatz für den auf Frühjahr 1974 verschobenen Theorieabend «Warenkenntnisse» findet am Donnerstag, 1. November, im Restaurant du Nord in Bern, die ebenfalls im Rahmentätigkeitsprogramm vorgesehene Warenkunde über Brot statt. Der Beginn ist auf 20 Uhr festgesetzt. Die Teilnahme an diesem Anlass zählt für die Jahresmeisterschaft; es werden keine persönlichen Einladungskarten versandt.

● *Besichtigung.* Am Freitag, 23. November, besteht die Gelegenheit, das Bahnhofbuffet Bern zu besichtigen. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Wir bitten deshalb die Interessenten, sich bis Freitag, 26. Oktober, telephonisch beim Präsidenten anzumelden. Ort und Zeit des Treffpunktes werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Pistolensektion

Präsident Fourier Rupp Gottfried, Hühnerbühlstrasse 9c, 3065 Bolligen Ø P 031 58 34 40 G 031 67 27 82

Bubenbergsschiessen, Spiez: Herrmann Werner 133 Punkte, Eglin Erich 130, Wappenscheibe an Zanetti Ildo.

Napfschiessen, Trub: Herrmann Werner 76 Punkte, Liechti Hans 74, Hellebarde an Eglin Erich.

Micheli Schüpbach-Schiessen, Langnau: Herrmann Werner 95 Punkte, (6. Gesamtrang). Wappenscheiben an: Keller Arthur und Monnier Marc.

● Reserviert Euch den 20. Oktober für unser *Endschiessen*.
Die persönliche Einladung wird noch zugestellt.

● Samstag, 3. November, 14 Uhr exakt: *Viktor Michel-Cup und Herrenabend*.
Spezielle Einladungen werden noch versandt.

Sektion Graubünden

Präsident Janett Werner, Foralweg 2, 7000 Chur

Ø P 081 22 42 19 G 081 24 66 66

1. Techn. Leiter Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur

Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

2. Techn. Leiter Fourier Ladner Hansjörg, Ringstrasse 180, 7000 Chur

Ø P 081 22 29 81 G 081 21 51 45

Herbstübung. Über das Wochenende vom 1./2. September gelangte die Herbstübung der Sektion Graubünden zur Durchführung. Bei recht trüber Wetterstimmung trafen sich 14 Teilnehmer Samstagmittags auf dem Bahnhofplatz in Chur. Recht bequem gestaltete sich der erste Teil der Übung. Mit der Reisepost gings nach Valbella und die Luftseilbahn brachte uns in kurzer Zeit aufs Parpaner Rothorn. Leider verhinderten Wolken und Nebelschwaden eine Rundsicht auf die Vielzahl der umliegenden Gipfel und Zinnen.

Auf Schusters Rappen ging's in der Folge über das Urdenfüggli, vorbei am Urdenseeli, zur Hörnlihütte. Hier bezogen wir Quartier für die Nacht. Hier trafen wir uns mit den Kameraden der Sektion Ostschweiz, welche über Arosa, nach recht anstrengendem Aufstieg, die Hörnlihütte erreichten.

Nach einem währschaften Nachtmahl orientierte Hptm Stricker, 1. technischer Leiter der Sektion Ostschweiz, über die Geschichte des Kantons Graubünden. Er wusste manch Interessantes zu berichten und selbst uns Bündnern konnte er Verschiedenes, bisher Unbekanntes, zur Kenntnis bringen. Bei einem feinen Tropfen Veltliner wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue Bekanntschaften geschlossen. Es wurde auch kräftig dem Schweizer Nationalsport, dem Jassen, gefröhnt und mancher begab sich erst sehr spät in sein Schlafgemach.

Am Sonntag zeigte sich glücklicherweise das Wetter von seiner besten Seite. Ein strahlender, blauer Himmel wölbte sich über Bündens herrlicher Alpenwelt. Einem problemlosen Abstieg nach dem bekannten Kurort Arosa, folgte ein recht anforderungsreicher, steiler Aufstieg zur Mederger Alp. Mancher Schweisstropfen floss. Sicher war jeder froh, in den Mittagsstunden Alp Mederger erreicht zu haben. Über Janetsch-Boden erfolgte der Abstieg nach Langwies und mit der Rhätischen Bahn ging's wieder an unseren Ausgangspunkt der Herbstübung, nach Chur zurück.

Wohl alle Teilnehmer dieser Herbstübung waren sich einig, zwei schöne Tage im Kreise der Dienstkameraden verbracht zu haben. Für diejenigen, welche nicht teilgenommen haben, muss auch diesmal gesagt sein «Les absents ont eu tort!»

Es bleibt zu hoffen, dass bei unseren nächsten Übungen ein noch besseres Teilnehmerergebnis erzielt werden kann. Solche Übungen verlangen von den verantwortlichen Organisatoren immer wieder umfangreiche Vorarbeiten und sollten deshalb durch einen Grossaufmarsch honoriert werden.

Zur Erleichterung der Rekognoszierung unser Formular Nr. 301

deutsch oder französisch

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau Ø 041 84 11 06

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Walser Hans, Zwischen, 9056 Gais
1. Techn. Leiter Hptm Stricker Johannes, Schönenberg 193, 9545 Wängi
2. Techn. Leiter Oblt Keller Willi, St. Georgenstrasse 224, 9011 St. Gallen

Ø	P	071	93 23 84	G	071	93 11 46
Ø	P	054	9 56 73	G	054	9 54 17
Ø	P	071	22 44 41	G	071	21 32 36

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Gunz Fredy	Boppartstrasse 18	9014 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Weidstrasse	9410 Heiden
	Frauenfeld	Fourier Schmid Alexander	Amriswilerstrasse 72	8570 Weinfelden
	Oberland	Fourier Krüger Heinz	Tulpenweg 14	9474 Räfis
	Wil	Fourier Obrist Emil	westl. Buchenstr. 11	9500 Wil SG
	Oberthurgau	Fourier Seitz Alfred	Berglistrasse 4	9320 Arbon
	See / Gaster	Fourier Rütsche Josef	Eichfeldstrasse 5	8645 Jona

Gebirgsübung, 1./2. September. «Ganze Schweiz Regen — Schneefallgrenze auf 2300 Meter.» So lauteten die Wetterprognosen noch bis Donnerstag. — Wird sich das «Drama Gotthard 1969» wiederholen? — Doch nein, Petrus übte wie meistens Nachsicht mit den Hellgrünen. Strahlendes Wetter begleitete uns auf der ganzen Tour.

Samstag. Treffpunkt in Chur. Fahrt mit der Bahn durch das landschaftlich reizvolle Schanfigg nach Arosa. Viele eifrige Automobilisten geniessen wieder einmal eine Bahnfahrt.

35 Kameraden (worunter eine Kameradin, Bravo!) nehmen sodann in Arosa den zweistündigen Aufstieg zur Hörnlöhütte unter die Füsse. Mancher hatte Einlaufschwierigkeiten, doch das Beispiel unserer Holden und der Senioren (Konrad geht schon gegen die 70 Jahre) liess keinen nachstehen. In der Hörnlöhütte gesellten sich die Kameraden der Sektion Graubünden zu uns, die ebenfalls über dieses Wochenende ihre Gebirgstour durchführten. — Mit Feldstechern bewaffnet verfolgten viele Teilnehmer das Leben der sich in der Nähe befindlichen Steinbockkolonie. Ein herrlicher Sonnenuntergang zauberte ein Alpenglühn auf die bereits verschneiten Alpengipfel.

Eine währschafte Bernerplatte, viel und guten Veltliner, liessen die trägen Geister wieder aufleben. Auch der von einem St. Galler gestiftete Dessert schmeckte ausgezeichnet. — Nun waren wir so recht aufnahmefähig für das sehr gute Referat unseres 1. technischen Leiters, Hptm Stricker. Die Geschichte Graubündens hat er zum Thema genommen. Entsprechende Illustrationen und eine Dokumentation für jeden Teilnehmer machten den weit gesteckten Themenkreis leicht verständlich und zu einem Genuss. Mit herzlichem Applaus verdankten wir die grosse Arbeit. — Bei fröhlichem Gesang und Kartenspiel wurde sodann noch manche Stunde die Kameradschaft gepflegt. Nebenbei, die letzten Bettgänger hatten verschiedentlich Mühe in der grossen Hörnlöhütte die richtige Zimmertür zu finden.

Sonntag. Aufstieg zum Urdenfürggli, teilweise über Neuschnee. Zufolge des prächtigen Wetters und der guten Zeitreserve wurde beschlossen noch das Parpaner Rothorn zu besteigen. Ein phantastisches Panorama entschädigte uns reichlich für die zusätzliche Marschleistung. Der Abstieg nach Valbella / Lenzerheide wurde je nach Müdigkeitsgrad zu Fuss oder mit der Schwebebahn bewältigt. — Im Posthotel genossen wir zur Militärtaxe das grosszügige Hallenbad und deponierten dort auch unseren Schweiss und den Staub. — Rückfahrt mit dem Postauto nach Chur.

Wieder einmal gehört eine prächtig verlaufene Gebirgsübung der Vergangenheit an. Wir danken dem technischen Leiter bestens für die gute Organisation.

Notizen aus der Vorstandssitzung vom 14. September. Wieder einmal stehen die teilweise schlechten Beteiligungsziffern bei den Ortsgruppen-Übungen zur Diskussion. Um die Anlässe «anziehend» zu gestalten, wird es unbedingt notwendig sein, dass die Programme über die einzelnen Veranstaltungen im «Der Fourier» entsprechend vorgestellt werden. Ebenso werden entsprechende Übungsberichte und Reportagen in unserem Fachorgan Erfolg zeigen.

Der Sektionsvorstand ruft alle Kameraden auf, doch aktiv in unseren Reihen mitzuwirken.

Es wird beschlossen, 1974 versuchsweise die Gebirgsübung gemeinsam mit der OVOG durchzuführen. — Der Mitgliederbestand beträgt per 31. August 1026 Mitglieder. — Die Programme über die Vorbereitungen zu den Wettkampftagen 1975 werden nach Erscheinen der neuen Fourieranleitung ausgearbeitet und bekannt gegeben.

● *Termine:* 2. Hälfte Januar 1974, Ski- und Langlaufweekend. 16. Februar 1974 GV in Altstätten SG.

Mutationen. Eintritte aus den Fourierschulen I und II/73 die Fouriere: Brauchli Urs, Gottlieben – Braun Ruedi, St. Gallen – Buff Hugo, St. Gallen – Fässler Emil, Appenzell – Frehner Hugo, Rothenhausen – Germann Alfred, St. Gallen – Gräflin Albert, Lutry – Haab Rolf, Genf – Hilty H., St. Gallen – Landolt Urs, Wattwil – Knöpfel Rudolf, Waldstatt – Mayer Gallus, Steinebrunn – Sonderegger Chris, Altstätten SG – Stadler Martin, Bazenheid – Strodel Reinhold, Flawil – Trunz Karl Peter, Oberuzwil – Zehnder Bruno, Gossau – die HD-Rechnungsführer: Dieffenbacher Eugen, Glarus – Hirschi Gustav, Wil.

Wir heissen sie herzlich willkommen und freuen uns sehr, wenn sie recht aktiv mitmachen.

Austritte: zufolge Todesfall Four Pugneth Robert, St. Gallen – auf Wunsch HD-Rf Störi Hans-Jörg, Wattwil.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier von Büren Charly, Platten 23, 4934 Madiswil
 1. Techn. Leiter Hptm Zumstein Peter, Bürenstrasse, 4574 Nennigkofen
 2. Techn. Leiter Oblt Reize Peter, Ulmerweg 11, 4147 Aesch BL

Ø P 063 8 29 52 G 063 2 72 72
 Ø P 065 2 52 31 G 065 5 30 62
 Ø P 061 76 60 46 G 061 47 00 10



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano, conto chèques postali 69 - 818
 Presidente Furiere Anastasia Aldo, 6900 Lugano-Besso Ø 091 3 25 76
 Commissione tecnica Maggiore Pianca Fausto, Capitano Buzzini Eliseo, Capitano Cortella Pio
 Membro CC furiere Gauchat Paolo, via Ceresio 8, 6900 Massagno.
 Mutazioni: scrivere a casella postale 380, 6501 Bellinzona.
 Sede Lugano: Albergo Scandinavia, ple Besso

IVa Gara della Via Verde: tempo magnifico ha accompagnato questa giornata organizzata dall'Associazione Svizzera dei Furieri, Sezione Ticino (furiere Baumgartner Bruno) e dal Servizio Complementare Femminile, Sezione Ticino (Capo Gr. Luraschi Ombretta) Sponsor: la Benoil SA, Rancate. Alla partenza 21 equipaggi composto dal capo pattuglia (appartenente all'ASF o al SCF) così ripartiti: Furieri 9, aiuto-furieri 1, SCF 7, Qm. 4. La gara svolta domenica 2 settembre iniziava dal piazzale Usego di Bironico alle ore 08.30 ad intervalli regolari di tre minuto tra vettura e vettura. Il percorso era suddiviso in cinque tratte. Prima: Bironico verso Monte Ceneri e sull'autostrada fino a Paradiso, Seconda: sulla cantonale per Pazzallo — Carabbia — Carona — Vico Morcote — Melide, la Terza: Bissone — Maroggia — Arogno — Rovio — Melano — Capolago — Riva S. Vitale — Rancate — Mendrisio ,la Quarta; Castel S-Pietro — Morbio Superiore e Inferiore — Balerna — Bisio (Chiasso-Nord) ed infine la Quinta per Pedrinate — Seseglio — Pobbio — Novazzano — Gaggio — Brusata — Monte Morello fino al centro ippico della Pauzella punto d'arrivo della gara della Via Verde. Durante il percorso da un punto di controllo all'altro verano da risolvere le domande poste sul apposito formulario che veniva consegnato al capo pattuglia ed era permesso agli accompagnatori di aiutare per la soluzione. Trattavasi di un Test d'intelligenza, a sapere le classi dell'esercito indicando anche gli anni, gli elementi e le armi (Waffengattungen) domande sulla Geografia svizzera, Storia svizzera, Codice stradale, Sigle sulle vetture estere, il KIM (tempo di osservazione 10 secondi per afferrare gli oggetti contenuti in una scatola nera) domande specifiche sui Viveri, controllo dell'equipaggiamento obbligatorio delle auto, Storia ticinese, Domande tecniche per furieri o per SCF. L'elenco premi era dei più allettanti, dalla Challenge Mobile al primo equipaggio in classifica generale, alle coperte da viaggio, confezione tazzine caffè e bicchieri, portachiavi e Mobiolio super. Ed eccovi la classifica generale: 1. Rango equipaggio Cap. Buzzini, 2. fur. Baroni, 3. SCF Isotta, 4. fur. Denti, 5. fur. Diviani, 6. SCF Schmid, 7. fur. Gauchat, 8. SCF Veglia, 9. Itten Scascighini, 10. Cap. Cortella, 11. SCF Robbiani, 12. fur. Cavaleri, 13. fur. Anastasia, 14. fur. Croato, 15. fur. Mordasini, 16. SCF Muggiasca, 17. a. fur. Costa, 18. SCF Schaller, 19. SCF Albertini, 20. fur. Sala.

Esercizio tecnico: rammentiamo, e specialmente ai giovani furieri, che l'esercizio tecnico avrà luogo sabato 10 novembre p. v.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Four Felder Erwin, Mattrain 8, 6014 Littau

1. techn. Leiter Lt Qm Janser Karl, Schaubhus 7, 6020 Emmenbrücke

2. Techn. Leiter Lt Qm Betschart Karl, Zugermatte 15, 6340 Baar

Adressänderungen sind zu richten an: Four Muff Walter, Ruopigenring 39, 6015 Reussbühl.

Ø P 041 55 66 09 G 041 55 21 51

Ø P 041 53 54 76 G 041 55 75 75

Ø P 042 31 78 92 G 042 21 84 22

Stamm: Dienstag, 6. November 20.15 Uhr, im Hotel «Goldener Stern», Franziskanerplatz 4, Luzern.

● Nächste Veranstaltungen:

Mittwoch, 24. Oktober

Fleischkunde gemäss separatem Zirkular.

Samstag / Sonntag, 27. / 28. Oktober *Zentralschweizerischer Distanzmarsch* nach Sempach

Als Gastwirte betätigten sich rund ein Dutzend unserer Kameraden anlässlich der *Wehrdemonstration im Eigenthal vom 25. August*. Diese Demonstration, an welcher nebst Infanterie auch Flieger und Fliegerabwehrwaffen zum Einsatz kamen, wurde von der Offiziersgesellschaft Luzern organisiert und vermachte rund 5000 Schaulustige anzulocken.

Der Überfallangriff der Infanteristen auf eine feindliche Transportkolonne sowie der Abwurf einer Napalmbombe waren ohne Zweifel Höhepunkte dieser Veranstaltung. Dass aber auch unsere Präsenz sehr geschätzt wurde, bewies der ungeheure Andrang zu unseren Ständen, an welchen Getränke, grillierte Bratwürste, Cervelats und Brot verkauft wurden. Wettermacher Petrus hatte den Organisatoren leider einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht; wegen Nebel und tiefhängenden Wolken konnte ein Teil der vorgesehenen Übungen nicht durchgeführt werden. Aber auch auf den Durst der Besucher wirkte sich das kühle Wetter aus, war doch der Getränkerüschung grösser als erwartet. Um so mehr konnten wir mit dem Verkauf von Brot und Wurst zufrieden sein. Schon vor Ende der Demonstration mussten wir nämlich in den Brot- und Fleischkörben gähnende Leere feststellen.

Unsere grösste Genugtuung war aber sicher, zum Gelingen der Veranstaltung, wenn auch nur am Rande, beigetragen zu haben. Dabei hatten wir wieder einmal Gelegenheit zu beweisen, dass auch die hellgrüne Truppe eine sehr «schlagkräftige» Waffe ist.

Fouriere rund um den Schmelzofen. Dass die Fouriere der Sektion Zentralschweiz am Dienstagabend ein Eisenwerk besuchten, scheint doch etwas sonderbar zu sein. Ziel und Zweck des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion Zentralschweiz, ist doch die ausserdienstliche Weiterbildung der Rechnungsführer in verpflegungstechnischer Hinsicht! Das Tätigkeitsprogramm 1973 hat diesen Belangen aber durchwegs entsprochen, wurden doch fachtechnische Theorieabende, eine praktische Felddienstübung sowie Referate durch Fachleute wiedergegeben.

Rund 60 Hellgrüne benutzten aber gerne die Gelegenheit, der Einladung der *von Moos'schen Eisenwerke* Folge zu leisten, um diesen Industriebetrieb zu besichtigen. Es ist das einzige Stahlwerk der Schweiz, das vom Rohstahl bis zum gezogenen Material und den daraus gefertigten Massenartikeln alle Verarbeitungen in einer Hand vereinigt. Unter kundiger Führung durch Herrn Keller und den beiden verbandsangehörigen Kameraden Four K. Schmid und Four F. Schwander wurden die Abteilungen Stahl- und Walzwerk gezeigt. Gut sortierter Schrott ist ein qualitativ hochstehendes Ausgangsmaterial für die Stahlerzeugung. Mit starken Elektromagneten wird Schrott ausgeladen. Die gigantische Schrottschere trennt bis zu 20 Eisenbahnschwellen in einem Schnitt. Mit Chargierkörben werden die Elektro-Stahlöfen beschickt. Drei rotglühende Elektroden werden in die gefüllte Ofenwanne gesenkt und bringen den Schrott mit ihrem Lichtbogen zum Schmelzen. Nach ca. 2 Stunden wird die Schmelze bei einer Temperatur von rund 1600 ° C, nach gut befundener Probe und Analyse, zum Abstich freigegeben. Dieser Augenblick ist ein grossartiges Schauspiel, wo in feuriger Urtümlichkeit die Geburt eines unendlich vielseitigen Materials geschieht. Rund 60 Tonnen weissglühender, flüssiger Stahl wird in die Pfanne abgelassen, in Kokillen zu Blöcken oder auf der Stranggiessmaschine zu quadratischen Strängen vergossen. Im Warmwalzwerk durchheilen die leuchtenden Stäbe Walzgerüst um Walzgerüst, Stich um Stich und werden immer dünner und länger. Die entstandenen Drähte werden aufgehaspelt, grössere Stäbe gelangen auf ein Kühlbett. Gebündelt wartet dieses Halbfabrikat der weiteren Verarbeitung oder auf den Verkauf. In einer kurzen, sehr gut verständlichen Dia-Tonschau wurden die weiteren Abteilungen: Draht- und Stangenzug, Kaltwalzwerk, Schrauben- und Kleineisenwarenfabrik vorgestellt. Four Erwin Felder, Präsident des Fourierverbandes, überbrachte zuhanden der Geschäftsleitung den

Dank für die interessante Werkbesichtigung und die gastfreundliche Aufnahme. Die grosse Teilnehmerzahl von 60 Personen war ein Beweis für das Interesse. Selbst der «weibliche Charme» war von dieser Werkbesichtigung begeistert. Anlässlich dem von der von Moos offerierten Imbiss wurde alles andere, als über militärische Probleme diskutiert; von Schrott und Eisen war eben die Rede. Mit einem gemütlichen Kegelschub, bei welchem uns die Damen kaum nachstanden, wurde der Abend beendet.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Frei Otto, Breitensteinstrasse 59, 8037 Zürich	Ø P 01 44 52 92	G 01 35 88 10
1. Techn. Leiter Major Qm Baumann Josef, Bülstrasse Block B, 8307 Tagelswangen	Ø P 052 32 68 94	G 01 29 50 11 intern 3471
2. Techn. Leiter Hptm Knauer Christoph, Blattengasse 47, 8708 Männedorf	Ø P 01 74 24 75	G 01 39 33 88
1. Techn. Leiter Major Qm Baumann Josef, Bülstr., 8307 Tagelswangen	Ø P 052 32 68 94	G 01 29 50 11
Stammtisch in Zürich	am 1. Donnerstag jeden Monats im Rest. «Du Nord», Bahnhofplatz 2 (Parterre)	
Stammtisch in Winterthur	jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus	
Stammtisch in Schaffhausen	am 1. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Bahnhof	

Pistolensektion

Obmann Fourier Müller Hannes, Staldenstrasse 292, 8965 Berikon AG Ø P 057 5 26 06 G 01 65 57 00

Im Computer-Zeitalter kann es mitunter vorkommen, dass Schiessresultate in der EDV-Verarbeitung nicht erfasst werden. So geschehen am *Glarner Kantonalschützenfest*, als unsere Gruppe «Gmüeshändler» (5 Schützen) mit einem Total von 2327 Punkten und im 1. Rang von 60 teilnehmenden Gruppen figurierend, auf der Absendeliste vergessen wurde. Dem OK verzeihen wir diese Unterlassung, haben wir doch Freude genug, unter uns den Festsieger des Glarner Kantonalschützenfestes, unseren Obmann Müller Hannes, feiern zu können. Auch im Sektionswettkampf erreichten wir den 2. Rang in der I. Kategorie mit 96,813 Punkten im ausserkantonalen Sektionswettkampf. Allen Schützen danken wir für ihre Beteiligung. Wir erreichten total 11 Sektionskränze. Spaltenresultate: Reiter Fritz 99 Punkte, Glatz Gerold, Müller Hannes 98, Bütikofer Ernst 97 (hatte einen guten Tag).

Auch am *Aargauer Kantonalschützenfest* in Lenzburg stellten wir unseren «Mann» und erreichten mit 21 Teilnehmern (11 Pflichtresultate) ein Sektionsdurchschnitt von 96,808 Punkten. Alle obigenannten erfahrenen Schützen schossen hohe Resultate, wobei auch einmal die Schützen Brem Gottfried, Vonesch Rudi mit 94 Punkten, Blattmann Walter, Müller Ernst und Werren Rudolf mit 92 und Schnewlin Marcel mit 91 erwähnt seien und zum guten Gelingen beigetragen haben.

Zwei Gruppen, nämlich «Gmüeshändler» und «Hindersi» totalisierten 2332 und 2251 Punkte. Mit etwas mehr Glück in der Gruppe «Hindersi» hätten wir die Silberplakette mit dem Lenzburger Siegel (für zwei teilnehmende Gruppen) heimtragen können ...

Erstmals konkurrierte unsere PSS als neue Sektion im Schützenbund Limmattal am *Limmattaler Zentralschiessen* in Höngg, wobei wir mit den Standschützen Höngg und dem Feldschützenverein Oberengstringen im OK vertreten waren. Hier schossen wir mit 26 Teilnehmern (13 Pflichtresultate) ein Sektionsresultat von 95,543 Punkten und figurierten im 2. Rang. Höchste Einzelresultate: Müller Hannes 100 Punkte, Reiter Fritz 99, Wirz Carl (Veteran) 98, Hunziker Kurt, Blattmann Walter 96.

Ein erfreulicher Anlass über das erste September-Wochenende, wobei jeder Schütze mit einem währschaften «Spatz» verpflegt wurde (ein erfahrener Militär-Küchenchef stand dahinter), fand im Festzelt seinen Abschluss.

Ein Bericht des vom gleichen Organisationskomitees veranstalteten *Standeinweihungsschiessen Höngg* folgt in der nächsten Nummer.

Nicht erfreut ist der Berichterstatter über die schwache Beteiligung am diesjährigen Bundesprogramm, fanden doch nur 50 Schützen (die «Immer-Anwesenden» und der PSS-Vorstand inbegriffen) den Weg auf den Hönggerberg, um sich diesem Schiesspensum, bei dem die Patronen vom

EMD gratis zur Verfügung gestellt werden, zu unterziehen. Wirklich eine magere Beteiligung der 1800 mit einer Pistole ausgerüsteten Sektionsmitglieder von Zürich und Umgebung. Beteiligung kommt vor dem Rang!

Von den 50 Schützen erhielten 32 die eidgenössische Anerkennungskarte, an der Spitze unser 1. Schützenmeister Reiter Fritz mit 130 Punkten, gefolgt von Müller Hannes mit 126. Allen Schützen, darunter auch Sektionspräsident Frei Otto sei für die Erfüllung ihrer Ehrenpflicht gedankt.

6 Schüsse auf B-10 er Scheibe sind abzufeuern in einem vom *Zürcher Kantonalschützenverein geschaffenen Spezialstich*, welcher jährlich geschossen werden kann. Die Kranzlimite liegt bei 55 Punkten. Dieses Jahr haben 14 Kameraden den Kranz erhalten. Die Spitzensresultate: Müller Ernst, Reiter Fritz, Wäckerlin Max, Waller Hans 58.

Der traditionelle *PSS-Cup* wurde am 15. September bei schönem Wetter durch unsere beiden Nachwuchsschützen Niedermann Werner und Vauthay André organisiert und durchgeführt. Die Tücke des Objekts lag beim Schnellfeuer: 4 Schuss in 1 Minute und 6 Schuss in 1 Minute ab Kommando «Feuern». Mancher Schütze wurde auf eine harte Nervenprobe gestellt. Die Finalisten mussten fünfmal antreten und als Cup-Sieger konnte Kamerad Hunziker Kurt (trotz Geh-Gips am gebrochenen Fuss) mit 91 Punkten ausgerufen werden. Silber erhielt mit 87 Rosenberger Gustav und Bronze mit 75 Kirchner Walter. Im 4. Rang figuriert Cretin Albert mit 71. Neben einem guten Zvieri und dem üblichen Jass wurde auch die Kameradschaft gepflegt.

SPGM: Unsere Gruppe totalisierte in der 1. Hauptrunde 466 Punkte, in der 2. Hauptrunde jedoch «nur noch» 457 Punkte. Immerhin reichte dieses Resultat, um in die 3. Hauptrunde vorzustossen, in welcher wir jedoch auf starke Gegner gefasst sein müssen. Hoffen wir, dass wir in der nächsten Nummer über den erfreulichen Abschluss der diesjährigen SPGM berichten, d. h. den Final in St. Gallen mitschiessen können.

**Mehr Freiheit mit Gleitzeit
bei**

CERBERUS

Wir sind nicht der Meinung, die Arbeit des Debitorenbuchhalters sei uninteressant, schon gar nicht für unseren

Chef der Debitorenbuchhaltung

Er betreut seine Mitarbeiter, überwacht die Ausstände und lässt sich vom Computer die Daten liefern. Mit den Kunden bildet er die Kontaktstelle in allen Zahlungs- und Inkassofragen. Dies erfordert Kenntnisse der französischen Sprache.

Dem initiativen und verantwortungsbewussten Vorgesetzten wartet eine selbständige, abwechslungsreiche und sehr wichtige Tätigkeit. Wir sind daher bereit, den Einsatz für eine aktuell geführte Kundenbuchhaltung aussergewöhnlich zu entschädigen.

Rufen Sie uns bitte an und verlangen Sie Herrn A. Sprecher, intern 383, damit wir ein Rendez-vous mit Ihnen vereinbaren können.

